

PM Nr.97-05 vom 08.09.2005

Türkische Wählbar öffnet in Magdeburg

Am kommenden Sonnabend, 10. September 2005, hat ab 13 Uhr die "Türkische Wählbar" von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt am Magdeburger Hasselbachplatz geöffnet. Mit von der Partie sind der Berliner Bundestagskandidat und Migrationspolitiker Özcan Mutlu, die sachsen-anhaltische Spitzenkandidatin Undine Kurth und der Magdeburger Direktkandidat Sören Herbst. Gemeinsam mit einem türkischen Gastwirt verteilen sie an Passanten türkischen grünen Tee und die deutsch-türkischsprachige Zeitung "JA ZU GRÜN! - YESİLLER'E EVET!"

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben einen grundlegenden Neuanfang in der deutschen Integrationspolitik ermöglicht. Bürgerrechte für Eingewanderte und humanitäre Verpflichtungen für Flüchtlinge sind Kernanliegen grüner Politik. "Integration beginnt vor Ort. Nur wenn wir Einheimische wie Zugewanderte von den Werten unserer pluralistischen und demokratischen Gesellschaft überzeugen und Ungleichheitsideologien entschieden entgegentreten, kann sich eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung entwickeln", so Mutlu. Für diese richtige Politik lohne es sich zu kämpfen - gerade jetzt!

"Integrationspolitik bedeutet für uns auch, den EU-Beitritt der Türkei nicht für parteipolitisches Gezerre und Wählerfang zu instrumentalisieren", so Undine Kurth. Sie bezeichnete das Verhalten der Union in dieser Frage als populistisch und unehrlich. "Tatsache ist, dass die Staats- und Regierungschefs der EU mehrfach und einstimmig beschlossen haben, dass die Türkei Beitrittskandidat ist. Hinter diese Beschlüsse kann und wird keine Bundesregierung zurückfallen, wie auch immer die Bundestagswahlen ausgehen. Das wäre Wortbruch gegenüber der Türkei mit immensem außenpolitischen Flurschaden."

"Türkische Wählbar"

am Sonnabend, 10. September 2005, ab 13 Uhr (bis etwa 16.30 Uhr)Breiter Weg, in Höhe des Spezialitäten-Imbisses "Orient-Express"

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>